

Presseinformation

19. November 2020

Förderung einer Kreislaufwirtschaft im Beauty Care-Portfolio

Henkel führt recycelte Aluminiumtuben für Haarcolorationen ein

Düsseldorf – Henkel geht einen weiteren Schritt zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen seines Engagements für nachhaltige Verpackungen führt Henkel Aluminiumtuben für Haarcolorationen aus 100 Prozent Recyclingmaterial ein. Die vollständig recycelbaren Aluminiumtuben können über die bestehenden Abfallentsorgungssysteme weitgehend wiederverwertet werden. Mit der Umstellung, die alle Retail- und Professional-Marken weltweit umfasst, unterstützt Henkel einen geschlossenen Kreislauf bei gleichzeitiger Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks: Recyceltes Aluminium hat einen deutlich geringeren Energiebedarf – bis zu 95 Prozent weniger – als Primäraluminium, sodass eine deutliche Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks pro Aluminiumtube erreicht werden kann.

Aluminium ist ein gängiges Material für die Herstellung von Tuben für Haarcolorationen, die einerseits das Produkt schützen und andererseits eine einfache Anwendung durch Friseure und Endverbraucher ermöglichen. Die Tuben müssen daher hohe Qualitätsstandards erfüllen, die auch bei der Verwendung von recyceltem Aluminium gewährleistet sind.

Unendliche Recyclingfähigkeit von Aluminiumtuben

„Einer der Hauptvorteile von Aluminium ist die Recyclingfähigkeit – das Material kann ohne Qualitätseinbußen beliebig oft wiederverwertet werden, ohne dabei seine mechanischen Eigenschaften zu verlieren: Aluminium eignet sich aufgrund seiner Langlebigkeit hervorragend für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Rund 75 Prozent des jemals produzierten Aluminiums weltweit, findet sich heute immer noch in verschiedensten Anwendungen wieder“, sagte Philippe Blank, Leiter Nachhaltige Verpackungen bei Henkel Beauty Care. „Mit der Umstellung unserer größten Haarcolorationsmarken auf das recycelte Material verstärken wir unser Engagement für nachhaltige Verpackungslösungen. Während

zurzeit häufig Plastikverpackungen im Fokus stehen, treiben wir Innovation und Nachhaltigkeit ganzheitlich voran, über alle Materialien und Verpackungsarten hinweg.“

Aluminium weist weltweit hohe Recyclingquoten auf, doch die Verfügbarkeit von Recyclingmaterial ist aufgrund der hohen Nachfrage in mehreren Branchen begrenzt – das Material wird beispielsweise auch zur Herstellung von Getränkedosen verwendet. Die Umstellung auf recyceltes Aluminium für Anwendungen, die kurze Lebenszyklen haben – wie Verbraucherverpackungen – ist jedoch ein wichtiger Schritt, um den Gesamtfußabdruck schnell rotierender Verpackungsartikel zu verringern. Deshalb arbeitet Henkel gemeinsam mit seinen Verpackungspartnern daran, neue Wege zu gehen und Fortschritte entlang der Wertschöpfungskette voranzutreiben: Das Unternehmen wird nicht nur post-industriell recyceltes Aluminium für die Tuben verwenden, sondern auch bis zu 95 Prozent recyceltes Material aus Post-Consumer-Quellen, also der haushaltsnahen Müllsammlung integrieren. Darüber hinaus wird Henkel auch die Kappen der Tuben schrittweise auf recyceltes Plastik umstellen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Sortierprozesse von Verbraucherverpackungen auf Aluminiumbasis wichtig, denn Plastikkomponenten, welche nach wie vor an den Aluminiumverpackungen anhaften, werden in der Regel nicht wiederverwertet und dem Kreislauf im Sinne eines hochwertigen wertstofflichen Recyclings zurückgeführt.

Vorreiter bei der Verwendung von recyceltem Aluminium für Beauty Care-Produkte

Die Haarcolorationsmarke Diadem gehört zu den Vorreitern bei der Umstellung auf Aluminiumtuben aus 100 Prozent recyceltem Material im Beauty Care-Portfolio: Die gesamte Produktpalette wurde vor kurzem bereits auf 100 Prozent recyceltes Aluminium umgestellt. Weitere Marken werden noch in diesem Jahr folgen.

Bereits seit 2014 fördert Henkel den Einsatz von recyceltem Aluminium in seinen Verpackungen innerhalb der Branche: Als Ergebnis eines gemeinsamen Entwicklungsprojekts mit dem Verpackungslieferanten Ball Corporation hat Henkel die weltweit ersten Aerosoldosen mit 25 Prozent recyceltem Aluminiumanteil für Deosprays, zum Beispiel unter der Marke Fa, auf den Markt gebracht.

Mehr über die Strategie und die Aktivitäten von Henkel im Bereich Verpackungen erfahren Sie unter: <https://www.henkel.de/nachhaltigkeit/nachhaltige-verpackungen>.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Henkel einen Umsatz von über 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,2 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 52.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt	Jennifer Ott	Ricarda Albaum
Telefon	+49 211 797-27 56	+49 211 797-99 82
E-Mail	jennifer.ott@henkel.com	ricarda.albaum@henkel.com

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA